Amtsblatt bes Rreifes Calm für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung ber Rreife Calm und Freudenstadt

Monatl b. Boft & 1.20 einicht. 18 & Beford. Geb., jus 36 & Zuftellungsgeb.; b. Ag. in inicht 20 A Austrägergeb.; Einzein. 10 &. Bei Richterscheinen ber 3tg. inf. hob Semalt a Betriebeftor besteht fein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernrus 321.

Ungeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder beren Raum 5 Pjennig. Tegis millimeterzeile 15 Pjennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluß Rachlaß nach Preisliste, Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Ragold.

Rummer 95

MIteniteig, Dienstag, ben 23. Mpril 1940

63. Jahrgang

### Der Wehrmachtsbericht

Landverbindung zwischen ben beutichen Truppen ber Raume Dolo-Rriftianfand-Stavanger bergeitellt — Acht feindliche Flugzeuge abgeichoffen — Zwei U-Boote vernichtet — Fernauftlärung bis Borbeaux

Berlin, 22. April. Das Obertommande ber Wehrmacht gibt befannt:

Narwit murbe am 21. April erneut burch feindliche Geeftreitfrafte beichoffen, ohne bog es zu einem Landungsperiuch gegen ben von beutichen Truppen besehten Raum tam.

Die im Raum von Drontheim eingesetzen beutschen Berbände erreichten für die Fortführung der Operationen michtige Bautte. Zu ernsteren Kämpsen ift es hierbei nirgends getommen. Im Raume von Bergen erhöhte fich die durch deutsche Truppen sichergestellte Beute um eine Anzahl moderner Geschütze und wesentliche Materialmengen.

Die Lan do erbindung zwischen ben von beutichen Truppen beietten Raumen von Oslo über Kriftianfand bis Stevanger ift hergestellt.

Die im Raum von Dolo in nördlicher und nordwestlicher Richtung vorgehenden deutschen Truppen haben norwegische Abteilungen jum Ramps gestellt und geworsen. hierbei nahmen unsere Truppen nach Kamps Sjoevit und Lillehammer sowie den höhenruden Lundehaedge. Der Gegner hatte starte Berluste.

Stärlere Rampfliegerverbande betämpften britifche Landung over fuche bei Ram foound Andalo, neo mit Erfolg und zerftörten die mit feindlichen Truppen belegten Orte und Bahnanlagen. Ein britifcher Zerftörer wurde getroffen, zwei feindliche Handeloschiffe verlentt.

Treh ichliechten Weiters halfen beutiche Kampfflugzeuge mit, ben feindlichen Wibltanbnördlich Samar gu brechen und gerftorten rudwärtige Bahnverbindungen des

Das mit großen Munitionsvorraten gefüllte Arfenal ber Garnifon Oslo murbe in Sobe Seveboena entbedt unb ficegestellt.

Bei ber U.Boot. Jagb im Stagerrat unb Rattegat murben zwei feinbliche U.Boote vernichtet. In ber norwegilchen Marinewerft horten murbe ber

In der normegiichen Marinemerft Sorten murbe be Betrieb wieder aufgenommen.

Die Luft waffe lette ihre Auftlärung im Seegebiet um Narvit, an der Westtüste Norwegens und über der wirdlichen Nordice fort. Britische Fluggenge griffen den Flugplag Aalborg an, ohne irgend einen Bersonensober Sachschaden anzurichten. Dabei wurden drei britische Fluggenge, ein weiteres in der Nacht über deutschem Kustenstbiet abgeschoffen.

3m West en feine besonderen Ereigniffe.

Deutich e Flugzeuge itiehen bei der Fernauftlärung über Frankreich bis Bord eaux vor. Im Laufe des Tages tam es zu einer Reihe von Luftkämpfen, in deren Berlauf zwei britische und zwei französische Flugzeuge abgeschossen wurden.

Drei beutiche Flugzeuge tehrten vom Feindflug nicht gurud. Ein Flugzeug mußte wegen Benginmangels auf Schweiger Gebiet notlanden.

#### Elf feinbliche Flugzeuge abgeschoffen

Berlin, 22. April. Wie nachträglich befannt wird, wurden im Lanfe des 21. April bei der Abwehr feindlicher Auftangriffe und im Berlauf von Luftlämpfen elf feindliche Flugzenge, und zwar neun britische und zwei franzötische, abgescholsen. Bon diesen iturzten bei einem Angriff auf den Fingplatz Stavanger zwei britische Bombenstugzenge sowie bei einem Angriff auf den Flugplatz Aalborg und
an der norddentschen Küste vier britische Bombenstugzunge in
flammen ab und verbrannten. Die übrigen Flugzeuge wurden
an der Westigent durch bentsche Täger abgeschoffen. Die Aufkölige logen zum Teil auf seindlichem Gebiet.

#### Colde Jahlen überfteigen alle Erwartungen

Berlin, 22. April Die neuerdings aus den von deutschen Truppen besetzen Räumen eingebenden Meldungen lassen erkennen, daß die von ihnen als sichergestellt gemeldeten Mengen Wassen und Material feineswegs eine endgültige Nebersicht bedeuten; nunmehr werden besonders bei der spsimatischen Durchsuchung der basen und Depotantagen neuerdings Beutezahlen gemeldet, die alle Erwartungen übertreffen. So sind am 20. April in Bergen 380 000 Paar Bata-Militärstiefel, die für England bestimmt waren, sichergestellt worden.

#### Wiederaufnahme bes Gahrverfehre Malmo-Ropenhagen

Stockelm, 23. April. Der Fährverfehr zwischen Malmö und Ropenhagen wird Dienstag wieder aufgenommen. Die Eisendahnsähre Malmö wird die auf weiteres zweimal täglich von Relmö nach Kopenhagen und zurück sahren.

# Führer=Parade in Oslo

Norwegens Sauptftabt erlebt bie erfte militärische Beier

DRB. . . . 24. April. (BR.) Wir, die wir Soldaten bes Gührers jind, haben nun ichon oft die Parade am Geburtstag unseres Oberften Beschlishabers miterlebt und mitgemacht. Es war uns immer ein Erlebnis besonderer Art, und wenn wir beim Borbeimarsch dem jeweiligen Kommankeur in die Angen ichenten, dann meinten wir wohl, es mulle bahinter der Jührer litchen und uns mit seinem prüsenden Blid mustern. Aber noch größer und noch eindruckovoller war das Erlebnis der Jührers Rede für uns in diesem Jahre.

Seit gebn Tagen find wir in Dolo, in ber Sauptftadt Rormegens. Wir tamen, um bie Neutralität Rormegens gegen England ju ichuten, nicht als Gegner ber Norweger, fonbern ale Freunde. Bir mußten, daß wir bei unferem Borgeben bei Dielen Bewohnern bes Landes auf Unverftandnis und vielleicht fogar auf offene Ablehnung ftogen wurden. Beber Golbat hat fich ber Bevölterung gegenuber boflich, freundlich und bifgipliniert verhalten, damit die Wehrmacht bes Deutichen Reiches fich auch in Rormegen bald bas Bertrauen der Bevolferung ermerbe. Un biefem Tage, am Geburtotag bes Fuhrers, ben wir jum erftenmal im Rriege und bagu noch in ber hauptftadt eines fremben Landes begeben burften, fonnten wir erfennen, wie weit es uns in ben gehn Tagen ichon gelungen ift. Der Rormeger bat an lich nicht febr viel Berftanbnis fur bie Entfaltung militarifder Bracht. Es war von ben brei Behrmachtsteilen auch nur je eine Kompanie jur Barabe bejohlen. Aber es zeigte fich bann, bag boch viele Bewohner ber normegischen Sauptstadt die tagliche Arbeit fur einige Stunden ruben liegen, um fich bas ihnen volltommen frembe militarifde Schanfpiel ber Barabe angufeben.

Schon lange vor Beginn der Zeier standen fie in dichten Reihen in den Anlagen und auf der Straße vor der Osloer Universität. Hier war um 10 Uhr je eine Kompanie der Marine, des Heeres und der Lustwaffe zur Paradeausstellung ausmarschiert. Die norwegische Sicherheitspolizei hatte in Paradeunisorm die Absperrung des Paradeplahes übernommen. Pünttlich um 11 Uhr suhr der Oberbesechlshaber der in Korwegen operierenden Streitfräfte, General der Insanterie von Faltenhorst, in Begleitung eines Fliegergenerals und eines Admirals vor. Der die angetretenen Truppen besehligende Offizier mel-

bete, und bann ichritt ber Oberbefehlshaber mit feiner Begleis tung die Front ab, mabrend bas Mujifforps ber Marine ben Brajentiermarich fpielte. Als bann ber Oberbefehlshaber in menigen Sagen barauf hinwies, bag wir alle bier in Rormegen pon unferem Oberften Befehlshaber por eine befondere Mufgabe gestellt worden feien, ba leuchteten in den Augen der Infanteriften, Matrofen und Flieger Die ftolge Freude und Genugtuung auf, bie jeben einzelnen Golbaten bejeelt, ber bier oben im Rorben Guropas mit babei fein barf. Driiben am Stragens rand aber franben in chrfflichtigem Schweigen Die Rormeger. Irgendwie milfen fie in biefer Stunde empfunden haben, mas ber Gubrer und Oberfte Befehlohaber ber beutiden Behrmacht für jeben einzelnen diefer Manner bedeutet. In biefem Mugenblid und auch ipater, als die brei Kompanien in ftraffem Barabeidritt an bem Oberbefehlshaber porbeimarichieren, haben mir gang deutlich bie Empfindung: Dieje Menichen verfteben und begreifen uns vielleicht nicht gang, aber fie find in biefer Stunde doch erfüllt von einer tiefen Bewunderung. Die Barade beuticher Truppen, feit alten Zeiten ein Ginnbild beutscher Difgiplin und Straffbeit, verfehlte nicht ben tiefen Ginbrud, ben fie gu allen Zeiten auf die gemacht bat, die dem militarifchen Leben ferniteben. Schweigend haben fie in bichten Reihen an bem Stragenrand gefranden und haben dem militarifden Schaufpiel jugeschaut. Schweigend geben fie auch nach ber Beendigung ber Barade auseinander. Aber ihre Gedanten beichäftigen fich noch lange mit bem, was fie foeben gefeben haben. Man fanu biefe Gebanten beutlich von ihren Gesichtern ablejen. Das, mas fie in Diefer Stunde gesehen haben und die vorbildliche Saltung unjerer Manner in ben vergangenen gebn Tagen, bas verbichtet lich in ihnen nun ju einem Gesamteinbrud, mit bem wir und mit uns Bolt und Guhrung baheim gufrieben fein burfen. Diefer Einbrud muß und wird ju guterlest boch ftarter fein als alle Ligenpropaganda unferer Geinbe.

Unbandiger Stold, Freude und Zuversicht aber erfüllt uns, die wir im fremden Land vor einem fremden Bolt bem Führer im Rahmen einer feierlichen Parade unfere Sinsahfreudigkeit und unfere Berehrung zum Ausbruck bringen dürfen.

Richard Daub.

# Norwegens Blut auf Englands Schuldkonto

Der Secret Service trieb fein Spiel im Rorben - Englander bei ben norwegischen Truppen

DRB. Oslo, 22. April. (PR.) Die Sesetzung Norwegens durch die deutschen Truppen, jener blitzschnelle Entschlüß des Führers, dem schon lange geplanten verbrecherischen Ueberfall der Briten einen Riegel vorzuschieden, hat verhindert, daß der Norden zu einem neuen gewaltigen Kriegesschauplah wurde. Obwohl einsichtigen Korwegern — und das dürste der größte Teil der gesamten Bevöllerung sein — längst flar geworden ist, daß diese deutsche Hand das norwegische Boll vor einem schlickmen Schickschung das norwegische Boll vor einem schlimmen Schickslab bewahrt dat, leistet eine fleine Gruppe norwegischer Truppen noch immer Widerstand — einen Widerstand allerdings, der dant des tapseren Einsasse unserer Soldaten von Tag zu Tag geringer wird.

Darüber hinaus steht ein weiterer Teil der Bewölkerung zwar nicht attiv, doch immerbin paffiv ablehnend ber beutschen Besehung gegenüber.

#### Deutsche Bangerverbande brechen ben Wiberftanb

Schwere Berlufte ber Rormeger

Berlin, 22. April. Wie bas Oberfommundo der Wehrmacht bereits befannt gab, wurde Sjoevit von denischen Truppen genommen. Hierzu wird befannt, dah die Stadt erst nach
einem hartnäckigen Kamps mit norwegischen Truppen eingenommen wurde. Der Gegner hatte sich im für die Berteidigung bejonders geeigneten Gelände sestigte und versucht, die Stadt zu
halten. Der Einsach starter deutscher Panzerverbände brachte jedoch eine schnelle Entscheidung. Die Rorweger erlitten beim
Einsach dieser Berbände, die teilweise in ihre Rückzugsbewegungen hineinstiehen, sehr schwere Berluste.

#### Rormegifcher Dampfer gefunten

Umsterbam, 23. April. Einer Reuter-Meldung aus London zusolge ift der norwegische Dampfer "Bravore", 1458 BRI., nach einer Explosion an der britischen Südostfüste gesunten. 20 Mann der 24töpfigen Besatzung sollen babei ihr Leben verloren haben.

Richt zuleht durfte diese Einstellung auf die bekannte Lügenpropaganda des englischen Kundfunks und vor allem auf das
dunkle Treiben des verbrecherischen Secret Service zurückzusühren
sein. Mit einer Raffiniertheit sondersgleichen hat man es vere
standen, den geraden, aufrechten, ehrlichen und freiheitsliebenden Sinn der Rorweger zu umgarnen, ihn von allen wahren
Tatsachen des weltpolitischen Geschehens sernzuhalten, sede Mögelichteit abzuschließen, wahre Rachrichten zu hören, um sich das
mit selbst ein wahrheitsgetreues Bild von allen Dingen zu
machen. Rur so konnte es möglich sein, daß die Rorweger, ähnlich den Bewohnern der polnischen Haupstadt Warschaus in
einem völligen Dunkel seden und ans diesem Grunde im Lande
noch an einigen Stellen einen verblendeten, aussichtslosen Kampf
tübren.

Es wäre eine billige beutsche Propaganda, die Tatsache des Bestehens einer solchen englischen, unbeilvollen Besinstullung einsach zu behaupten. Wir haben es jedoch von jeher vorgezogen, für jolche Behauptungen auch gleich die Beweise anzutreien. Auch in diesem Falle ist es auf Grund eingehender Untersuchungen und Rachsorschungen möglich gewesen, Tatsachenmaterial dassür in die Sand zu bekommen, daß neben den bekannten engelischen "Lügen-Rundsunt-Sendungen" auch der Secret Service in Norwegen seine Sand im Spiel hatte und daß darüber hinaus auch schon Monate lang von England aus Agenten und wehrpflichtige junge Männer nach Nowregen eingeschmuggelt wurden, um zu einem gegedenen Zeitpunkt zur Stelle zu sein.

Wir hatten Gelegenheit, uns mit einer Persönlichkeit zu unterhalten, die berusen ist, gerade über diese Dinge einwandireie Erklärungen abzugeben. Diese sagte u. a., daß es durch Jestigtellungen erwiesen ist, daß sich Agenten des Gecret Gervice seit Monaten in Norwegen mit dem Austrag aushielten, eine antideutsche Stimmung zu erzeugen und einen gunftigen Boben für eine misitärische Beseihung durch England vorzubereiten. Durch die überraschende Besehung aller norwegischen Ausfallbäsen gelang es den im Lande besindlichen Engländern nur zum Teil, sich dem beutschen Jugriff zu entziehen. Die in dem Ge-

pad ber englischen Agenten vorgefundenen Bapiere und bie Ausfagen ber festgenommenen Berfonen ergeben folgenbes Bild:

Reben ber plaumögigen propaganbiftifden Borbeteitung bes Befehungsgebantens burch England wurden bereits feit Bochen junge Englander auf bem Bege ber "Sider Invafion" nach Rorwegen geichleuft. Unter "Sider-Invafion" ift in biefem Falle Die Ginichmuggelung von Englandern, b. b. bas unter allen möglichen Bormanden logal getarnte Beceinbringen mehrpflichtiger junger Leute in Die Safenftubte gu verfteben, um bei der beabfichtigten Befehung einfahbereite Stoftrupps pur Stelle

Beiter ift es gelungen, englifche Solbaten festzunehmen, bie fich ju einer noch tampfenben norwegischen Truppe burchichlagen follten. Mus ben Bernehmungen ging hervor, bog ein Teil ber angeblich für die Ginnland-Gilfe gestellten Englander niemals über die norwegische Grenze hinausgefommen mar. Die Leute hatten fich unter dem Bormand, bag fie "erft noch Gfilaufen lernen mußten", in ber Umgebung Oslos aufgehalten.

Einige andere Gefangene find tatfachlich in Finnland gemejen und nach bem Friedensichlug auf Grund erhaltener Beifungen jedoch nur nach Rorwegen gurudgefehrt.

Reben diefen Mannern, die mit ber Baffe in ber Sanb gegen bie beuischen Truppen tampfen follten, fteben aber por allem bie englischen Agenten des Gecret Gervice, Die ihren unbeilvollen Einfluß ausübten. Es ift befannt, bag bie Beiter bes Gecret Service von ben Englandern in ihre Muslandemiffionen eingebaut merben, und diefe Berfonlichfeiten hatten leiber bie Moglichfeit, unter bem Schute ihrer Exterritorialität bas Land gu verlaffen. Durch bas beichlagnahmte Gepatt aber tonnte ein-

manbfrei nachgewiesen werben, bag iich neben ben offigiellen Baffenattaches auch eine erstaunlich große 3ahl biplomatifc nicht angemelbeter englischer Offiziere auf norwegischem Boben befund. Aus ihrem umfangreichen Briefwechfel, ben fie in ihrer Tätigkeit mit ben verschiedenften Intereffenwahrnehmungen tarnen, ergibt fich ohne weiteres, daß fie im Rachrichtenbienft tatig maren. Das fichergestellte Rartenmaterial zeige beutlich ihr großes Intereffe für bestimmte, als Landungsplage geeignete Safen. Richt nur in Dolo, fondern auch in anderen Safenftabten wurden bie gleichen Feststellungen gemacht.

Befonne Rorweger, Manner, die um ben Frieden ihres Lanbes beforgt maren, haben frubgeitig amiliche beutiche Stellen auf das immer ftarter und intenfiner merbende Auftreten pon Englandern an wichtigen Stellen bes Landes aufmertfam gemacht, und nur dem blitischnellen Entichlug des Führers ift es ju banten, bag bie forgfältig vorbereitete Aftion gunichte gemacht werden tonnie. Bom Augenblid unjerer Landung ab verfucten bie noch in Oslo verbliebenen Englander, Die Bewölferung in eine Panitstimmung ju verfeben, aber ihnen fonnte bas Sandwerf raich gelegt werden.

Ginen unheilvollen Ginflug üben nur noch diejenigen Engländer aus, die sich zu den noch fämpfenden norwegischen Truppen gerettet baben, und ihr Ginflug wird durch die planmäßige Lugenpropaganda ber englischen Genber im Augenblid noch

Die Beit ift aber nicht mehr allgu fern, ba auch ben perblenbeten Rormegern Die Binde von ben Augen geriffen wird, und bann werben auch fie bas Unbeil erfennen, bas Engiand plante und bas burch Deutschland noch einmal abgewendet wurde.

# Vormarsch zwischen Bergen

Deutsche Truppen marichieren burch Gubnorwegen

. .. 23. April. (BR.) Roch hatten Frühnebel und Regenwolfen Die Gipfel ber fübnorwegischen Berge ein. Die Sicht ift ichlecht. Auf ber verschneiten Strafe - faft ber eingigen, bie in ben Raum nördlich von Oslo hineinftoft - marichieren beutiche Infanterietruppen unaufhörlich vorwärts. 300 Meter freigen bie Berge rechts ber Strafe an. Badige Gelsgrate überbruden oft drobend ben Weg. An der Spige ber porflogenden Truppen marichiert eine Infanteriekompanie, die bie Marichlicherung übernommen bat. Zahlreiche Wegiperren laffen erfennen, bag ber Gegner bier ben Bormarich aufzuhalten verfucht. Frifde Stifpuren, die oft ben Weg freugen ober an ben Sangen mit ihm paraffel laufen, laffen barauf ichliegen, bag fie für feindliche Spahtrupps gewefen find. Großte Borficht ift allo am Blake. Die Spigentompanie ichidt je eine Schutgengruppe links und rechts des Weges als Seitensicherung aus. Rur mubevoll tonnen fich die Manner in bem tiefen Schnee ben Beg

Befällte Tannen verfperren wieder einmal die Strafe, Gerade hat die Spigengruppe die Sperre erreicht, ba fest ploglich aus bem bichien Tannenwald bes rechten Sanges feindliches Dich. Feuer ein. Rurge Feuerftofe folgen ichnell hintereinander. Die Schuffe liegen ju turg. Gin 2DO. ift ingwifden von ber Gpigengruppe, bie ichnell Dedung genommen bat, in Stellung gebracht, bas nun bas Teuer ermidert. Das feinbliche De. verftummt nach wenigen Minuten. Die als rechte Gettenbedung ausgeschidte Schugengruppe arbeitet fich ichnell vorwarts. Rur noch etwa 200 Meter ift fie von ber Stelle entfernt, mo bas feindliche DB. ichof. Da, mas ift bas? Wie ein Bfeit jagen brei Geftalten auf Schneeichuhen ben freilen Sang binunter, eine Schnecwolte hinter fich laffend. Gouffe jagen binter ihnen brein. Getroffen! Einer fallt, bie beiben erften entwifchen.

Die Strageniperre ift balb befeitigt. Gagen und Aegie treten in Tätigfeit und zerlegen bie biden Baumftamme. Biele Sanbe paden gu, rollen die Stumme gur Seite und raumen die 3meige fort. Rach menigen Minuten Aufenthalt geht ber Bormarich meifer.

Stunden vergeben. Der Simmel bat fich ftart bezogen, leich ter Schneefall hat eingesett. Dann und wann tauchen linte und rechts ber Strafe einzeine Saufer auf, die aber alle von ben Bewohnern verlaffen find. Go tommen wir fonell voran. Roch einmal versucht ber Gegner anzugreifen. Der bobengug links ber Strafe wird von einer Infantertepatrouille in Bugftarte burchtammt. Gemehrfeuer, bas von bort ju horen ift, zeigt an, bag bier Teindberührung fein muß. Wie ber Jugführer fpaier berichtete, mar ein feindlicher Spahtrupp von eima 20 Mann, natürlich alle auf Schneeichuben, aus einem Berfted etwa 100 Meter voraus aufgetaucht und hatte einen Teuerüberfall perfucht. Doch bie Ueberrumpelung gelang nicht. Nach furgem Feuergefecht mußten die Rorweger fluchtartig ihr Berfied unter Burudiaffung ber Baffen und Munition verlaffen. 3mei Gefangene murben eingebracht. Gin anderer feinblicher Gpahtrupp perfucte ben in raicher Sahrt von bem rechten Sang beruntertommenden nadgrudenden beutiden Rolonnen in bie Glante ju ftogen. Auch biefer Angrite murbe burch fofort einfetenbes beutches MG. Feuer abgewiesen.

Gegen Mittag erreichte bie Spige ein Dorf, bas von ben Einwohnern geräumt mar. Gine am Ortsausgang gesprengte Blugbrude macht ein weiteres Borruden potlaufig unmöglich. Benn auch die Fugiruppen die Brude umgeben tonnen, fo bilbet fie aber für Wagen und Gefchute ein unumgangliches binbernis, bas erft beseitigt werben muß. Da augerbem non ben Bergen wieber Geindbewegung gemeldet wird, befiehlt ber Rommandeur halt. Sicherungen werben aufgestellt, Spahtrupps ausgeschidt, ein Rrad-Melber benachrichtigt Bioniere jum Bieberaufbau ber Brude. Ingwifden werden bie von ben Bewohnern verlaffenen und ftart bemolierten Saufer von uns nach Berfteden burchfucht. In ber Schule greifen wir zwei unter Strog perftedte Rormeger auf, Die mehrere bunbert Schuf Ris. Munition bei fich haben. Gie ergeben fich tampflos. Die Baufer merben ichnell etwas wohnlich eingerichtet, Die Jugboben mit Doden ausgelegt, bie Genfter mit Riftenbrettern vernagelt und in ben Defen Teuer gemacht. Die Gelbtuche bat ein marmes Effen gubereitet, das erfte feit zwei Tagen.

Ginem Spahtrupp gelingt es, zwei Gefangene ju machen. Mus ihren Angaben geht hervor, bag ber Gegner am nachften

Morgen in aller Grube einen Gegenangriff plante. Dem muffen wir auf alle Galle zuvorfommen!

Mm Radmittag trifft bereits ber angeforberte Bioniertrupp ein. Baume werben gefällt, Bretter werben angefahren. Fieberhaft wird an der Wiederherfteflung der gesprengten Brude gearbeiter. Denn fie muß fertig werben, muß bis jum Ginbruch ber Dunfelheit felbst für ichwere Lastwagen paffierbar fein. Und es wird geschafft. Bereits abende rollen die erften Bagen binuber.

Die Racht verläuft rubig. Rirgends wird Geindberührung gemeldet. Beim erften Tageslicht geht ber Bormarich weiter. Linte und rechte fteigen bie Berge fast fentrecht an. Die Strage ift wie am Bortage wiederum durch Baumfperren verriegelt. Diefe ju beseitigen, find unsere Soldaten allmablich gemöhnt. Gie halten ben Bormarich nicht fonberlich auf. Da öffnet fich ber Weg. Die Felfen treten gu beiden Seiten gurud. Gin Rundtal macht die Ausficht frei. Richts Berbachtiges ift zu erfennen. 300 bis 400 Meter entfernt, da, wo die Berge wieder zusammenftoffen, fint's und rechts der Strafe ein Saus. Borfichtig piricht fich der Spigentrupp an fie beran. Rur wenige Meter ift er getommen, ba fett, wie auf ein Zeichen, von vier ober fünf Stellen gleichzeitig Feuer ein. Aus bem Saufe lints ber Strafe ichieft ein feindliches Dic. Mus einem wenige Bentimeter breiten Spalt bes Stallbaches tommen die Geichoggarben. Aus bem Balbe halbrechts voraus fallen Gewehrschuffe. Sier alfo will ber Gegner ben Bormarich aufhalten! Drei De's, find blitfichnell im Stragengraben und hinter einem Felsvorfprung in Stellung gebracht. Benige Gefunden fpater richten fie ihre Laufmundungen auf den verstedten Feinb. Wie lange wird er fich halten, bas ift die Frage, die alle im Augenblid bewegt. Auch aus dem Walde wird beftig geschoffen. Gelbft aus ben Baumfpigen fcint man ju ichiegen. Langfam ichiebt lich ein Schutgentrupp unter Musnugung jeder Dedung an ben Balbrand beran, gewinnt in einer Mulbe etwas Sobe und ift in ber Lage, Flantenfeuer gu geben. Ingwischen haben die brei Dic's, ihre Birtung nicht verfehlt. Das feindliche DB. ift verftummt. Jest fann auch der Bald unter Feuer genommen werben. Damit hatte ber Gegner mohl nicht gerechnet. Sofort ift ein Rachlaffen bes feindlichen Gewehrfeuers festzustellen, bald hört es ganglich auf. Bas vom Geinde noch übriggeblieben ift, gieht fich ichleunigft jurud. hier ift feine Biberftanbsfraft gebrochen. Der weitere Bormarich der deutschen Truppen vollzieht fich an biefem Tage obne wesentliche Störungen. Walter Möller.

#### Der Erfolg der Metallipende

Berlin, 22. April. Die Metallfpenbe des beutichen Bolfes bat, wie Generalfeldmaricall Goring bem Gubrer melben faunte, einen übermältigenben Erfolg gebracht. Ueber die Erfahrungen Die bei ber Metallipende gemacht worden find, unterhieft fich ber Reichebeauftragte für Metalle, H. Dberführer 3 im mer-mann, mit bem Birticaftefchriftfelter ber "B3. am Mittag". Unfere Schätzungen barüber, was im Durchichnitt ein bans-balt an Metallgewicht abliefern tonnte, find" - fo erflarte ff. Oberführer Bimmermann - "vielfach als reichlich boch angefeben morben. Diefe Goagung ift aber unerhort übertroffen worben." Das beutiche Bolf bat burchaus begriffen, worauf es anfan Es find nur verfdwindend geringe Mengen 3. B. aus Gifen und Richtmetalle abgeliefert worben. "Bartei und Staat haben bier jufammen an einer Aufgabe gearbeitet", bob Oberführer Binmermann weiter bervor, "bie fich von Anfang an bis jum letten Mugenblid größter Boltstumlichfeit erfreute. Das mar mejent. lich bem perfonlichen Ginfat bes Generalfelbmarichalls Goting

Das Gefprach manbre fich nun ber Frage gu, was aus ben fünftlerifch wertwollen Gegenftanben wirb. Tatfachlich haben Stude aus Ebelmetall ober von bobem fünftleriidem Wert, ber pen ben Gpenbern nicht erfannt murbe, ben Weg gu ben Cammelftellen gefunden. Gern batten manchmal Runftfachverftanbige bamit bas nachfte Dufeum bereichert. Gine Bereinbarung mit bem Reichserziehungeminifterium forgt aber bafur, bag grunde faglich alle Gegenstande ju ben Sutten abtransportiert merben, Dort prüft fie ein Stab von berufenen Runftfachverftanbigen hat ein Gegenstand augerordentlich fünftlerifden und biftorifden Wert, fo erfolgt hoheren Ortes eine Enticheibung barüber, ob er ber Berhuttung jugeführt ober im Reichsintereffe als Gigen. tum bes Reiches erhalten bleiben foll. Gine Rudgabe an bie Spender ift nicht möglich, benn bieje find unbefannt. Das Reich wird in feinem Falle folche Runftgegenftunde, Die erhalten biele ben follen, aus ber Sand geben, fo dag niemals bie Doglichteit besteht, biefe Dinge im Sandel aufzutaufen.

Die Frage nach ber mirtich aftliden Bebeutung ber Metallfpende beantwortete ff. Dberführer Zimmermann mit bem Sinweis, dag bas gesammelte Metall im Mugenblid noch nicht gebraucht wird. Es muß erft verarbeitet merben. Dafür find angefichts biefer riefigen Mengen Monate erforberlich Sieben Sutten haben bei ftartfter Beichaftigung von Arbeitern und technischen Ginrichtungen gu tun. Ununterbrochen rollen bereits die Buge und ichwimmen die Rahne mit Metall ju ihrem Be-

Die Metallipenbe bes beutichen Boltes ift eine erfolgreiche Stappe im Rabmen ber Mobilifierung unferer Tetallbeftanbe. Die Reichsftelle für Metalle wird immer baran intereffiert fein, Die riefigen Metallmengen, Die fich jum Beifpiel im Bereich ber gewerblichen Birticaft, in Dentmalern, in ftillgelegten Rabeln uim. befinden, greifbar ju machen und fie ber großen nationalen Metallreferve juguführen. Deutschland ift übrigens auch im Rriege nicht von Metallen abgeschnitten, benn Die Metalleinfuhren aus vielen Ländern erfolgen reibungslos, Außerdem hat ein fo hochstehenbes Rulturvolf burch feinen tednifchen Stanbarb fo große Metallreferven, bag fich immer Wege finben faffen, um ausreichende Metallmengen gu mobilifieren.

Es merben Cammelftellen geöffnet bleiben, um auch weiter allen, die bisber nicht bazugetommen find, und ber gewerblicher Birtichaft die Möglichteit ju laffen, ihren Opferwillen gu be

#### Millionenspende für das Deutsche Role Rrenz

Berlin, 22. April. Das Rriegshilfswert für bas Deutsche Rote Rreug, ju dem ber Führer bei Abichluß des Rriegs-Binterhilfs wertes aufgerufen hatte, tonnte feht feine erfte Millionenfpende verzeichnen. Bie ber Leiter und Geftalter ber Bunichfongerte des Deutschlandsenders, Being Goebede, im Auftrag bes Reiche vertebesminifters Dr Dorpmiller beim 41. 2Bunichtongert für bie Wehrmacht am Sonntag in ber Berliner Philharmonie befanntgab, haben die jum Dienftbereich des Reldsverlehrsminifters go borenden Gefolgichaften der Deutiden Reichsbahn, des Reichsverlehrsminifteriums, ber Reichswafferftragenverwaltung, der Stragenvertehrsverwaltung und der Bermaltung der Sajen, Bruden und Gabren dem Bunichtongert jugunften bes Siffs wertes für bas Deutsche Rote Rreug burch Sammlungen bie Spende von 1 080 952 RDL jugeführt. Die Spende, die von ber Befuchern bes Bunichtongerts mit begeiftertem Beifall jut Renntnis genommen murbe und von Darbietungen bes Reich bahnmannerchors Berlin umrahmt war, gibt bem beginnenben Silfswert einen verheifzungsvollen Auftaft.

# "Italien zur letzten Bewährungsprobe bereit"

#### Stellungnahme der römischen Preffe zu ben englisch-französischen Ginschüchterungsversuchen

Rom, 22. April. Die Barole bes Duce fur bas italienifche Bolf fteht auch im Mittelpuntt ber Betrachtungen der romifden Breffe, Die übereinstimmenb betout, daß das italienische Bolf bereit fei, die lette Bemagrungsprobe angutreten, falls dies notwendig fein follte, um alle Sinderniffe gu brechen, die ben Weg gu feinem Aufftieg verfperren. "Tribuna" ertfart, bag jedes Bolt beute mehr benn je bas gange Gewicht feiner Racht in die Bagichale merfen muffe. Das italienifche Bolt fet fich feiner Racht, feines Bertes und feiner hiftorifchen Miffion bewußt. Wahrend im Mustand fo viele Gerlichte über feine haltung umgingen, miffe 3talien, mas es gu tun babe. Start und bewußt im festen Glauben an fein Schidfal und feinen Beichluffen treu, verftarte Stalten von Stunde gu Stunde fein Reiegopotential, Reine Distuffion und fein Mand. ber tonnten es von feinen Bielen abbringen ober es auf jenem Weg aufhalten, auf bem es immer rafder pormarts ichreite. Die fremden Berleumbungs, und Ginichuterungsverluche ber englifden Breffe gegenüber Stalien murben in Stalien als ein Ungeichen gunehmenber Rervofitat ber englischen politifchen Kreife gewertet. Als besonders bezeichnend hebt man dabei bie Tatfache bervor, bag berartige Angriffe auf Die Saltung 3taliens trop ber veridarften Beniur Ragnahmen ihren Fortgung nehmen. Den neueften Streich habe fich, wie "Giornale b'Stalia" betont, Sauerwein in einer Korreiponbeng an bie "Rem Port Times" geleiftet, in ber er behaupte, bag "eine italienifche Intervention zwar febr unangenehm fet, aber ben Gieg ber Beft-machte beichleunigen fonnte". Die Italiener nabmen von ber

rengonichen Betrachtung Renninis und murben fie gegebeiter

alls nicht vergeffen.

"Rems Chronicle" bagegen behauptet, wie bas halbamtliche Blatt meiter ausführt, bag eine Intervention Italiens an bet Beite Deutschlands bie englifden Militartreife gleichgultig laffen murbe. Um bie neueften Giniculdterungeverfuche Eng lands zu unterftugen, vergeffe bas Blatt offenbar, mas es noch fürglich über die englische Bofition im Mittelmeer geschrieben babe. Jebenfalls aber follten bie englischen Mifitar- und Flottenfreife, falls die ihnen vom englischen Blatt Bugeichriebene Unficht ftimme, in ihren Illufionen etwas porfichtiger fein. Was feit bem September 1930 gefcheben fei, follte bie Berren Strotegen boch etwas gelehrt haben. Die englifchen Cachverftanbigen follten fich flar barüber fein, bag es nicht fo leicht fein werbe, Stallen im Mittelmeer ober an ber Alpengrenge ein

#### "Arbeiten und riften!"

#### Die romifche Broffe im Zeichen ber Barole bes Duce

Rom, 22. April. "Arbeiten und ruften", fo lauten die riefigen Schlagzeilen ber romifchen Preffe, Die die Barole bes Duce an das italienifche Bolf in ben Mittelpunti ber grogartigen Rundgebungen und Feiern ftellte, mit benen bas faschiftifche Stalten zugleich mit bem 2893. Jahrestag ber Grundung Roms fein Beft der Arbeit und ber Raffe begangen bat. "Tenere" bei tont in biefem Bufammenhang, bag in ber Gefchichte ber Boller peris der Augendlick fomme, wo sie vor der Entscheidung stünden vorwärtsschreiten oder rückwärts verbleiben". Bor diese Entscheidung stehe heute das italienische Bolt. Seine Kräste und seine Racht seine gewaltig gewachsen. Aber seine Lebensraum sei der gleiche geblieben. Eingeschlossen in einem Weer, dessen Jugange eine fremde Racht beseht halte, werde Italien an einer Expansion gehindert, die nicht nur der von ihm erreichten Wachtstellung entsprechen würde, sondern es sehe auch die für seine Exstend notwendigen Jusubren in Frage gestellt. Es sei flar, des dieser Justand von Grund auf geändert werden müsse, und die der Tag der Entscheidung für das italienische Bolt tasch beranrücke.

Die Montagblätter unterstreichen ferner die siegreiche Bilanz ber Altionen ber beutschen Luftwaffe, die die verzweiselten Lanbungsversuche der Engländer fortgesetzt scheitern lassen und, wie Popolo di Roma" in einer Ueberschrift betont, die strategischen Bilne der Westmächte völlig über den Hausen geworsen haben.

#### Das Geheimnis des Buchenwaldes

Gin Stoftruppunternehmen im Riemandsland

DAB. ... 22. April. (BR.)

Um 20. April melbete ber Seeresbericht von einem erfolgreichen Stoftruppunternehmen in ber Gegenb von Merzig.

Wie ein riesiger schwarzer Rasten lag im ersten spärlichen Morgenlicht das Buchengehölz vor den Bliden der selbgrauen Stoftruppmänner. Kur ein leichter Windstoß trieb durch das gebeimnisvolle Heckendick, das zwischen den ichlanten Stämmen wuchert. Dütre Arste Inarrten und trieben ihr gespenstisches Spiel. Aber die Soldaten, die sich aus der Dämmerung einer Talmulde vorarbeiteten, hatten heute seinen Sinn sur die Komantist eines Frühlingsmorgens. Ihr einziges Bestreben zung dahin, das Geheimnis dieses Waldstüdes endlich zu tläten, halt der Gegner das Buchenholz auch nachts besetz, in welcher Stärke, weicher Art waren seine Besestigungen? Diese und andere wesentliche Fragen sollten getlärt werden.

Rach früberen Beobachtungen batte ber Franzmann bas Gebellt tagsüber besetzt. Seine Malchinengewehre bellten gelegentlich zu ben beutschen Borposten herüber. Dann sah man hin und wieder die erdgrauen Unisormen des Polius zwischen den Blumen verschwinden. Auch war der Anmarichweg mit einiger Sichetheit ausgemacht worden. Run mußten die letzten Geheimnise, wenn es sein müßte gewaltsam, enthüllt werden.

Die beutschen Soldaten stoften gegen den Feindrand des Buchenholzes vor. Dann tauern sie am Waldrand mit ichusbereitem Gewehr und handgranaten. Aber nichts rührt sicht Bedächtig geht jede Gruppe getrennt Schritt für Schritt zwisihen den Baumgruppen auf das gestellte Ziel los. Jedes Gebisch wird sorgsam untersucht. Sie tommen dabei an verlassene Gräben, Unterstände, die seinen schmalen Waldplad erreichen, den sie beiderseits besehen. Und dann beginnt wieder dieses endlose Warten auf den Jeind. Wird er auch heute auf diesem Wege sommen? Und in welcher Stärfe?

Stundenlang liegen fie, auf den naftalten Waldboben geprest, laufden angestrengt in das Schweigen des jungen Morgen hinein. Dann taften ihre Sande über die Baffen. Die Raffe hat ichen längst ihre Uniformen durchweicht, aber fie milfen und muffen warten, reglos, endlose Minuten und Stunden.

Ihr Warten ift nicht vergebens. Es ift balb 10 Uhr. Da ichen unfere Golbaten einige Schatten fich von Baum ju Baum bewegen, immer in porfichtiger Dedung. Aber fie find noch in ju großer Entfernung. Ralte und Raffe find im Mugenblid vergeffen. Da brechen ploglich von ber rechten Gruppe berüber Seuerftoge eines MG.s burch bie Stille, Bei einer Schwenfung nach fints ift fie überraichend auf eine feindliche DIG. Stellung geraten. Und fie hat Glud babei, aus ihrem Gewehr geben bie ethen Schulle: funt, lecho Gegner fturgen. In Die Ueberrafchung bruein ftogen uniere Schugen por und werfen ben eilig Gliebenber handgranaten nach Gurs erfte haben fie ein frangofiiches 206. erbeutet. Dann unterfuchen fie bie Gefallenen, von benen einer raid lebendig wird. Gin Korporal ber Boilus hatte fich wollig unverleht gur Erbe geworfen und glaubte lo ber Gelangennahme zu entgeben. Jest wird er im Laulidritt mitfamt bem Dib, in Sicherheit gebracht, aber nach der beutiden Seite.

Auch die enderen Gruppen hatten inzwischen Teindberührung. Der Gegner jog fich auch bier unter ftarten Berluften raich zurud. Die Ueberrumpelung war vollfommen gelungen und somit der Auftrag mit der Gesangennahme des Korporals erfüllt.

Der Staftruppführer, ein junger Oberseutnant aus dem bes steiten Westpreußen gibt den Besehl zum Rüdmarlch. Roch ehe ber Waldrand erreicht wird, setzt die französische Artillerie mit einem starten Störungsseuer ein. Lage um Lage pseist über die Baumkronen, stöst auf den Boden auf und wirst Eisen und Seeine in die Lust. In langen Sägen verschwinden unsere Soldaten wohlbehalten in der schliedenden Talmulbe. Aun bessund die deutsche Artillerie das Buchenholz mit einem wahren Feuerwirdel durchzutämmen. Und seit freuen die SMG. Jüge auf die gegnerischen Stellungen Tod und Verderben binüber. — Wieder baben unsere Männer bewiesen, daß sie das Riemandsband nach ihrem Willen beherrichen.

Dunn bricht ein ftrahlend blauer Tag an, der Geburtstag des Führers! Ein Festag auch für unsere Stohtruppmänner. Bor ihrem General stehen sie, wie sie tags zuvor in dem undekannten Wald zu dem gesährlichen Unternehmen antraten — Aur zwei verwundete Kameraden sehlen. Mit surzen, markanten Worten der Unerkennung gibt der Divisionskommandeur seinen Soldalen die Hand. Neun von ihnen heltet er das Eiserne Kreuz an die Grunt: dem Oberseutnant sür seine vordisdiche Leistung und Kührung, drei Feldwedeln sür ihre tapsere Haltung, zwei Unterossischen und drei Geseiten für ihren personlichen Einstehe aus Wassend. Als tapsere und treue Soldaten haben seichen am Wassenrod. Als tapsere und treue Soldaten haben seilen, das in vordisdischer Pflichterfüllung eine schwere Aufgabe gelost. Das sind die Männer, die sichere Wacht im Westen balten, die den Gegner schlagen, wo sie ihn tressen. Hans Dähn.

## bie Metallspende des Panthergeschwabers

DRB ... 22. April. (PR.) Der Berband, bei bem wir beute fab. gebort jur beutschen Lustwaffe in Rorwegen. Als noch junges Kampfgeschmader wurde er bei Beginn der Operationen den Often nach Rorwegen verlegt, wo er mit anderen ichon lampfgewohnten Geschwadern den Schutz Norwegens gegen ben Wurgegriff ber britischen Geerauber übertragen bekommen hat. Die halbinsel Rorwegen-Schweden, von der Churchill einmas

geiagt hat, sie jet in seindlicher Sand des Schwertes töbliche Erlige gegen England, diese Haldinsel wirft auf der Landlarte wie ein auf England springender Banther. Bon ihr aus erhielt das junge Geschwader die Feuertause, nach ihr beist es jest das Bantbergeschwader, und mehrmals bereits hat der Brite den Prantenicklag dieses tampsträftigen Gegners zu spüren betommen. Den bisherigen höhepuntt der Ersolge aber brachten die. Ungriffsergebnisse am Geburtstag des Rührers. Und das fam so:

Schon lange überlegten bie Manner bes Geichwabers, mas fie mobl jum Geburtstag bes Fubrere beitragen tonnten Da tam ibnen Gilfe von unermarteter Geite - vom Geinb! Der Brite batte fich mit feinen Rriegofdiffen endlich wieber in die Rabe ber normegifchen Gemaffer gewagt und wollte Truppen in ber Rabe beutider Stilkpunfte fanben. Das mußte verbinbert merben! Der Ginfatbefehl fief auch nicht lange auf fich marten. Und inmitten ber emfigen Startvorbereitungen, bes Tonfens und ber Munitionsaufnahme murbe irgendmo im Geichmaber ber Gebante geformt und muchs gleichfam gur Parole bes be-vorftebenben Rampies: Englifde Kreuger gur Detallipenbe! Cammelftelle Meetesgrund! Mus ber Gemeinichaftsleiftung ber Startporbereitungen ichwang fich bas Geichmaber tum Rampf in bie Luft und erzwang bei mehrmaligem Ginfat unter Ausnutung ber gunftigen Betterlage Die ingwiichen befannt geworbenen Ergebniffe: 2m 19 und 20. April perlor ber Englander vier Rreuger und lechs Transportichtife. Rach ber letten Glumeuglandung am Weburtotag bes Rührere mar bie Freude im Gefchmaber riefens groß; benn bie Metallfammlung englifcher Kreuger auf bem Meeresorund ift für ein gegen Entland eingelehtes Geldmaber bas iconfte Golbatengeichent an ben Gubrer. Das weiß jeber Atierer im Banthergeichwaber und ber Brite foll - auch willen; Die Sammlung mirb forte-fint!

#### 3mei Selben vom Oslo-Fjorb

Bor einem Solbatengrab im hoben Rorben

BR. Sonberbericht von Sans Giefe

ASA. Dichter Rebei wallt um die hoben Gipfel der Berge am Oslo-Fjord. Beige Schneeflocen leuchten zwischen den buntten Tannen auf. Berloren tiebt hier und ba ein fleines Sauschen am Sana.

Ein fleiner, stiller Friedhof nimmt uns auf, als wir unseren Dampier an der Landungabrude des Kriegshafens horten verlassen. Deer und tot waren die Strohen, die wir durchwanderten, denn eine völlig unnötige Angst, hervorgerusen durch die unsglaubliche Lügenbege des englischen Rundsunfs, hatte die Bewohner hortens und vieler anderer kleiner Dörfer am Oslo-Fjord in die umliegenden Berge vertrieben

Beer und einiam ift es hier auf dem Friedhof. Ralt, eifig falt peiticht uns ber von Schnee und Eishagel untermischte Regen ins Gesicht. Der Nordwind fingt baju in ben riefigen alten Baumen ber Allee fein eintöniges Lied, fingt ben Torengelang für die ftillen Schläfer, die hier jur ewigen Rube gebettet find.

3mei friiche Holzfreuze leuchten zwiichen ben alten verwitterten Steinen auf. Eines bavon tragt einen grauen Stahlbeim mit ben beutichen Zeichen an den Seiten. Frühlingsblumen liegen auf der friich aufgemorfenen Erde. Zwei beutiche Soldaten ruben dort, zwei junge Menlichen, die in dem furzen Kampf, der um diesen Ort kattgesunden hat, den Helbentod gefunden haben. Schwarz von frischer Farbe glanzen die Namen auf dem naffen Holz und ichwarz glanzen die ichlichten Zeilen:

Gefallen am 9. 4. 48.

Still ift es auf diesem den Toten geweihten Plat. Das schwache Holzgitter, das ringsum ben Friedhof umgibt, icheint die Reihen der Schläser wie durch eine unübersteigbare Mauer von der Auhenwelt abzutrennen. Und man meint saft in einem gewaltigen Dom zu stehen, in dem eine unsichtbare Orgel ein wunderdares Totenlied spielt

Wir ipuren nicht ben Regen und nicht den Schnee. Wir ichauen und grüßen ehrsurchtsvoll die beiben jungen Kameraden, die hier ihr Leben getren ihrem Jahneneid für Deutschlands Größe und Freiheit bahingaben "Der ichonfte Tod von allen ist der Soldatentod" — heißt es in einem der neuen Soldatentieder. Diese bier, die in unleren Allgen liegen, sind den ichonsten Tod ges storben.

Stumm haben wir noch einmal ble Sande an ben Seim. "Bebt wohl, Rameraben, in Norwegens Erbe Gaer Sterben ift nicht umionft geweien"

Das Holgetter fällt hinter uns ins Schloft Leer und einsam behnt fich vor uns wieder die Straße Rur weit hinten tont uns verweht der Schrift der wachenden deutschen Posten entgegen. Schnee, Regen und Sagel segen über das Land: der Wind singt noch immer leife in den uralten Baumen, aber jeht trägt er auch ein Lied herüber, ein frisches deutsches Goldatenlied aus jungen Rehlen – eine deutsche Kompagnie marschiert.

#### USA, will nichts vom Rrieg

Rebe Roolevelts

Rennort, 22. April. 21s Auftatt jur Diesjahrigen Brafibentichaftemahltampagne iprad Rooievelt von Warmiprings in Georgia aus, wo er jur Rur weilt, fiber ben Rundfunt gu Berjammlungen bes log. Jungdemofratenflubs, Die anläglich ber Beier des Geburtotages des britten Brallbenten Jefferion in allen Canbesteilen veranstaltet murben. Roofevelt griff babei Politif und Bergangenbeit ber republitanifchen Bartet icharf an beutete jeboch in feiner Beije, wie vielfach erwartet morben war, feine Abfichten bezüglich eines britten Amtetermins an. Die Weltlage berührte Roofevelt nur furg, indem er ertlarte, Die Regierung bemahre Beionnenbeit und fichere Sand. 2 merita batte fich beraus aus ben Rriegen Euro. pas und Aliens. Die Barteigegner, fo fuhr er fort, perfuchten bas Land in Schreden ju verfegen, inbem fie erflatten, Die gegenwärtige Regierung verluche porläglich bie Bereinigten Staaten in ben Rrieg bineinzugieben, ober bag fie unvermeiblich bem Rrieg gutrieben. Roofevelt bemertte bagu: "Run, meine Buborer, Gie miffen bas beffer."

Die Aundfuntnachrichtenbienfte gitieren übereinstimmen die Erflärung Roofevelts, baß die USA. Regierung aus den Ariegen in Europa und Aften berausbleiben wolle. Dies ftimmt überein mit der hier oft gehörten Borausfage, daß bis zu den Bablen im Berbst beide Parteien entsprechend der überwiegenden Bolfsstimmung Abtehr vom Ariege proflamieren werden, daß aber Roofevelt den Ebrgeiz habe, der Welt die Art Frieden

aufzugwingen, die er fur richtig balte. Der befannte und lachliche Rommentator Lindlen fact in ber

"Washington Polt", was iog militärische Fachleute über Amerikas balbigen Kriegseintritt voraussanten, sei unweientlich; denn wie das Berhalten aller drei republikanischen Kandidaten zeige, wolle das Bolf keinen Krieg, ganz gleich was Washington sage. Gollte England den Krieg verlieren, so sei es nicht Amerikas Ausgade, wie vor 20 Jahren England u retten Zudem dabe Amerika auf Ditasien, inobesondere auf die Philippinen und Riederfändisch-Indien aufzupassen. Solange von japonischer Geite Gesahr drobe, bestehe wenig Möstlickeit, das Amerika sich in den europäischen Krieg verwickeln lasse.

### Auch bas kam ihnen unerwartet!

Die ruffifch-jugoflamifche Mnnaherung

Gens, 22. April. Eine Reihe Pariser Blätter ist über die umerwartete Annäherung zwischen Jugollawien und Sowjetrustand, die in der Entsendung einer Wirtschaftstommission nach Mosfau zum Ausdruck tommt, sichtlich erstannt. Der "Egcessior" meint, daß das devorstehende Wirtschaftsabtommen, das in Mosfau unterzeichnet werde, von der offiziellen Anertennung der Sewjetreglerung durch Jugollawien gesolgt sein werde. Der Hührer der jugoslawischen Wirtschaftstommission, Georgewitsch, edemaliger Finanzminister, geste, so ichreibt "Betit Dauphinois", als einer der besten Wirtschaftster seines Landes. Seine Mission in Mossau sei zumächst rein wirtschaftlicher Natur, aber es den seines das Wirtschaftsabtommen abgeschlossen sein, bas, wenn einmal das Wirtschaftsabtommen abgeschlossen sei, sesort volltiche obleme besprochen würden. Nan habe hierin einen neuen Beweis der Politit der jungen Diplomaten des Kremls.

#### "Ihr werdet große Aufgaben haben!" Dr. Ben vor ben neuen Abolf-Sitter-Schulern

Munden, 22. April. Reichsorganifationsleiter Dr. Ben traf am Montag vormittag auf ber Orbensburg Sonthofen ein. In einer Feierftunde, die ber Berpflichtung bes jungften Buges ber Moot Sitler Chuler galt, richtete nach einer Aniprache bes Stabsführers Bauterbacher ber Reichoorganisationsleiter ber REDAB., Dr. Len, folgende Borte an Die Abolf-Bitler-Schuler: 3hr feib ber Bortrupp. Sinter Gud marichieren 80 Millionen Meniden, und 3hr bilbet bie Stune biefes Buges. 3hr tragt bie Sahne por Cuch; Ihr tragt ben Ramen bes Gubrers. Die Abolfhitler. Schulen in Busammenarbeit gwijden 53, und Politifder Leitung ber Partei follen einmal, bas ift unfer Bille, in jedem politifchen Gau ein tultureller Mittelpuntt fein. Wir haben nicht das Glud gehabt, in folden Schulen gefchult gu merben. Wir find aus bem Rampfe hervorgegangen. Es muß fich erweifen, ob 3hr geeignet feib. Die Musteje ift makgebenb. 3br feib nicht ausgewählt nach Gelb und Befig Rein Menich bat banach gefragt, ob Gure Biege in einem fürftlichen Schlof ober in einer Sutte ftand, fonbern 3hr feib ausgemablt morben nach rainicher Eignung, nach gefundheitlichen Grundfagen und banach, mas Gure Eltern in ber Gemeinichaft getan baben. Das find unfere Pringipien. Gure meitere Entwidlung übernimmt Die Bartet. Wir tennen in Diefer Gemeinichaft nicht arm und reich. Es ift ber beite und mabrite Sozialismus, ben jemale ein Bolf gehabt bat. Die Abolf-Sitler-Schulen find völlig neuartig. Gie bauen fich auf ber Gelbstverantwortung auf. 3hr follt Gud felbit abichleifen und erzieben wie bie 53. Es tommt nur auf ben Mannichaftsgeift an. Es gibt teine Berfonlichteit, die nicht mit ber Mannichaft werbunden mare. Bir wollen eine neue Bubrericidt ausrichten. Wir wollen bie Gemigheit baben, bag, wenn wir abtreten muffen, wir unfere Werfe in bie Sanbe von Mannern legen, Die im gleichen Ginne erzogen find, in bem wir die Bartei vertreten haben. 3hr merbet ein großes beutides Reich übernehmen. Es wird jeber von Guch bann ein Bertreter bes Subrers fein, Gange Menichen wollen wir aus Cuch machen, voll Mannestum und Rameradicaft."

#### Rranguieberienungen am Grabe Richthofens

Berlin, 22 April Jum Gedensen an Deutschlands erfolgreichten Kampstilieger im Weltsteig, Manired Freiherr von Richtbosen, wurden ansählich der 22. Wedersehr leines Todestages am Sonntag an seinem Grabe auf dem Berliner Invalidenfrieddof mehrere Kränze niedergelegt Eis Lorbeerfranz von Generalseldmarichall Kermann Göring trug auf der Hafenfreuzichleise Worte: "Meinem tapieren Kameraden — Hermann Göring." Ferner ich man Kränze von General der Flieger Udet, Abordmungen des RS-Fliegertorps und des Jagdgeschwaders Richtbosen.

#### Rieine Radridten ans aller Welt

Appell ber Frontarbeiter in Saarbruden. Bei einem Appell der Frontarbeiter in Saarbruden überreichte Reichsminister Dr. Todt einer Angahl verdienter Arbeitstameraben das ihnen vom Führer verliehene Eiserne Kreuz. Drei der Frontarbeiter hatten die Auszeichnung bereits aus der Hand des Oberbesehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitich, emplangen.

Bluturteil in Damastus. Die französischen Behörben in Sorien stehen in der Unterdrüdung der Araber ben Engländern in Palästina nicht viel nach. Das Militärgericht in Domastus fällte soeben wieder eine Reihe von Bluturteilen, Sieben befannte arabische Rationalisten wurden zum Tode, 19 erhielten 5 bis 20 Jahre Zwangsarbeit.

Rumänien sperrt Donaueinsahrt. Im Amtsblatt ist ein tönigliches Defret erschienen, durch das bewaffneten Sandelsschiffen die Einfahrt in die Donau untersagt wird. Der Schiffsfriedhof von London. Die estnische Zeitung

Per Schiffsfriedhof von London. Die eftnische Zeitung "Uns Gesti" veröffentlicht den Erlebnisbericht eines in die Beimat zurüdgekehrten Mitgliedes der Besatzung des estnischen Dampfers "Anu", der am 6. Februar an Englands Küste gesunten ist. Darin heißt es u. a., daß die größte Zahl
von Schissversentungen während des jetigen Krieges auf
der Rordiee in der Umgegend von London ersolgt sei. "Dort
tagen die Schissmasten aus dem Beere wie Kreuze auf
einem Friedhof."

Durch Wolfenbruch zerstört. Ein Molfenbruch, der gewaltige Ueberschwemmungen zur Folge hatte, zerstörte am Sonntag mittag den größten Teil des altschwählichen Dories Gadichinog Hana bei Nisch. Ministerpräsident Zwettowitsch, der gerade in der Gegend weilte, besuchte die Unallicherätte

Hollandischer Dampfer gesunten. Wie aus Rotterdam gemeldet wird, ist der hollandliche Dampfer "Berniffe" (951 BRI.) an der norwegischen Klifte gesunten. Die gesamte Bejatung von 18 Mann wurde gerettet.

en

20

## Aus Stadt und Land

MItenfteig, ben 23. April 1940.

#### Tapfer fein!

Die neue Wochenparole ber Ingenb

Bur bie Boche vom 21. bis 29. April 1940 gibt ber bevollmachtigte Bertreter bes Reichsjugenbführers, Stabsführer Sart-mann Lauterbacher, folgenbe Wochenparole ber Jugenb aus;

Beigheit ift die erburmlichite Saltung, Die ein Deuticher jur Chau tragen fann.

Tapferteit ift ber ebelfte Musbrud unferer Raffe. Rur tapfere Menichen behaupten fich im Leben und find mahrhalt gludlich."

Beigheit und Tapferteit, welches jugendliche Berg fennt ba nicht ben Wertunterichieb und wertet fich felbit und feine Rameraben banach? In ber gangen Ergiebungearbeit ber S3. ipielt Die Wedung bes Mutes und bes topferen Bergens eine große Rolle, Dies tommt nicht allein in ben verichiedenen "Mutproben" innerbalb bes gangen Beibeserziehungs. Ertuchtigungs- unb Lagermelens jum Musbrud, fonbern por allem auch bei ber Suhrerausleje, fur die gerade die Berausfindung ber Tapferften bie mefentlichfte Aufgabe ift. Gilt biefer Erziehungogrundfan icon im Frieben, fo gilt er naturlich noch viel mehr jest im Kriege, in bem fich nur tapfere Menichen und Bolter behaupten und für bas Glud bes Steges relfmachen tonnen.

#### Das neue Kriegshilfswerk

Rur menige Tage nach bem großen Gubreraufruf fur bas Artegehilfswert bes Deutiden Roten Arenges find vergangen und icon liegen bis in alle Gingelheiten bie Mannahmen feit, Die von ber MSB, jur reibungslofen Durchlahrung ber neuen großen Sammelaftion getroffen worben fint. Um 27. und 28. Mpril wird bie erfte ber fünf großen Sausjammlungen für bas Kriegshilfswert burchgeführt. Un biefem Tage werben im gangen Reich por jeder Tur Die gleichen wohlbefannten Gefichter auftauchen, die uns allen von ben Opferfonntagen bes Kriegs. winterhilfsmerte ber vertraut find. Die Blod. und Bellenwalter bet RGB, und die politifchen Leiter ber Partel merben mit ben Sausliften ausgefanbt, um bie gablreichen Spenben eingufammeln. Es bedarf hiergu feiner bejonderen neuen Organifation, ba ber umfangreiche Apparat ber REB. bereits auf bas befte

auf berartige Groglammlungen eingespielt ift. Der ibeelle Bert bes neuen Opfers ift burch Reichsminifter Dr. Goebbels flar berausgeftellt und feitbem in allen beutichen Beitungen umfaffend bargeftellt morben Aber auch für ben einsachen Boltogenoffen ift bas Deutiche Rote "reug feine unbefannte Dorganifation, an beren Urbeit er fich erft gewöhnen mufte. Beber, ber Golbat mar, ift mit bem Roten Rreus im vergangenen Weltfrieg und auch in diefem Kriege immer wieber jufammengetroffen. Er hat in ben Lagaretten und auf ben Berpflegungsftationen mit tiefem Dant bie Gurforge ber Manner und Frauen biefer vorbildlichen Silfsorganifation erfahren. Er murbe von ihnen gepflegt und nach leichter ober ichmerer Bermundung wieder in die Reihen ber Gefunden gurudgeführt. Diefer Ginfag fpielt auch in ber Bufunft eine fo enticheibenb große Rolle, daß man ihn faum noch naber ju erlautern braucht. Die Opfer, Die wir im Commer bafür bringen werben, find alle nur ein geringer Beitrag für Biele, beren Segnungen wir alle erfahren. Ber einen Bater ober Bruder an ber Frant bat, fammelt und fpendet für ihn mit. Much aus biefem Grunde barf bem Ergebnis ber Cammlungen mit befonders großen Ermartungen entgegengefeben merben.

Bunter Abend mit Rbg. Rarle fei ehrlich! mar bas Schlage wort nach einem Bunten Abend mit bem beliebten Anjager ber Rleinfunftbuhne Bigarroff und ber befannten Schmagenmeiere bom Reichssender Stuttgart. Um Donnerstag, 25. April, gaftiert bieje Truppe im "Grunen Baum" in Altenfteig in einem neuen Unterhaltungsprogramm, gemurzt mit gunftigem bumor und fonftigen Darbietungen. Beforgen Gie fich umgebend Karten in ber Buchhandlung Lauf.

Balbborf, 23. April. (77 3ahre alt.) Geftern tonnte unfer frub. langjahriger Gemeindepfleger und jegiger Rirchen. pfleger Daniel Ronrad Balg, feinen 77. Geburistag

Stutigart. (Berufung.) Wie aus Krafau gemelbet mirb, if: ber Ende bes vergangenen Jahres jum Leiter ber Abieilnun Ernabrung und Wirtichaft beim Stadthauptmann von Rrafau berufene Rurbirettor Georg Rave nunmehr vom Generalgouverneur für bie besetten polnifden Gebiete, Reichsminifter Dr. Grant, jum ftaatlichen Rurbireftor von Rrunige ernaunt und etdzeitig vom Chef bes Diftritis Kratau, Bachter, jum Stadtbauptmann von Kronine beitellt worben.

Damit ift ein langjabriger Jachmann an bie Spige bes einftigen polnifchen Luxusbabes am Tuge ber Bestiben berufen worben. Direttor Rave betleibete befanntlich por feiner Ginberufung bas Umt bes Kurbirettors von Bab Cannftatt.

Der Guhrer bantt. Gauleiter Reichoftatthalter Murt, ber bem Gubrer telegraphiich Gludwuniche gu feinem 51 Geburtotag übermittelt hatte, erhielt folgendes Untworttelegramm bes Führers: "herrn Gauleiter Wilhelm Murr, Stuttgart! Bur 3br freundliches Webenten an meinem Geburtstag und bie mir zugleich namens bes Gaues Württemberg Sobeniollern übermitteiten guten Wunfche bante ich Ihnen berglich. Mit beutfchem Gruft! ges. Abolf Sitler." Auch Minifterprafibent GM .Ober-gruppenführer Dergenthaler erhielt auf feine Gludwünfche ein bergliches Dauftelegramm bes Guhrers.

Chlingen. (Sodidule für Lebrerbildung eröff. net.) Diefer Tage murbe bie Sochidule fur Lebrerbilbung, bie wie alle Lehrerhochichulen bes Beftens leit Kriegebeginn geichloffen mar, wieder eröffnet. In feiner Begrugungeanfprache gab ber Leiter ber Sochichule, Brof. Dr. Michel, feiner Freude Ausbrud, eine im hinblid auf die Beit fo ftattliche Angahl von meift meiblichen Ctubierenben begrugen gu fonnen.

Rirdbeim (Ted). (65 Jahre in berielben Familie.) Die aus Murrbardt gebürtige Raroline Engel burfte am Mon-tag im Alter pon 79 Jahren bei torperlicher und geiftiger Frifche auf eine 65jabrige ununterbrochene treue Dienstzeit bei ber gleichen Familie gurudbliden, Gie ift bereits im Befit bes Gil-

bernen und Golbenen Berbienftfreuges. Owen (Ted). (Beim Rlettern abgefturgt.) Um Sonntag begaben fich vier junge Leute jum Rlettern an ben Gelben Felfen. Sie bilbeten bort zwei vorfdriftsmäßig ausgeruftete Seifichaften. Alls um bie Mittagezeit bie eine ber beiben Geilicaften mit bem 17 Jahre alten Gugen Samann aus Rirchheim (Ted) als Borfteiger in einer Sobe von rund 40 m an einen Ueberhang tam, wollte Samann einen Rarabiner-baten in einen im Gelfen ichon vorhandenen Mauerhafen einhangen. Dies gelang ihm nicht. Offenbar verließen Samann infolge der großen Unftrengung bei diefem vergeblichen Berfuch bie Rrafte und er fturgte ab. Ungludjeligermeife brach bas porichriftsmäßige Bergfteigerfeil, mit bem er von feinem Rameraben ordnungsgemäß gefichert wurde, fo bag hamann bis jum Juli bes Fellens abstürzte und bas Genid brach. Gein Tob trat nach furger Beit ein.

Rirchfeim a. R. (Stordenbuell.) Um Freitag früh murbe am Babnbamm ein Storch tot aufgefunden. Man vermutet, balt es fich um ben alten Rirchbeimer Storch banbelt, der am Donnerstag bei einem erbitterten Rampf um das feit Mary befehte Storchenneh toblich wirfenbe Schnabelhiebe erhielt.

Bleibelsheim. (50 Sahre in einer Familie.) Um Sonntag waren 50 Jahre feit bem Tag verfloffen, an bem Fraulein Grieberite Sartmann als Sausgehilfin bei Frau Jojefine Saufer in Stuttgart ihre Tatigteit begann, Die 76 Jahre alte Jubilarin verfieht noch heute mit vorbildlichem Gifer ihren Dienft bei ber um 6 Jahre alteren Frau Saufer.

Bilbbab. (Sobes MIter.) Die altefte Ginmohnerin von Bilbbad, Frau Bilbelmine Wendel, Die bas golbene Mutterchrentreug tragt, burfte im Rreife einer gablreichen Rachfommenicaft ihren 91. Geburtstag feiern.

Bab Mergentheim. (Guter Beluch des Babes.) Bis jum 18. April maren in biefem Jahr 1240 Berfonen, barumet mehrere Ausländer, jur Aur in Bad Mergentheim eingetroffen. Muherbem wurden bis gleichem Tage 1600 Paffanten gemelbet.

Blanbeuren. (Toblich fiberfahren.) Der 59 Jahre alte Bimmermeifter Georg Bottinger aus Berghulen, ber auf einer Zugmaffine ftand, verlor bas Gleichgewicht, als biefe in eine andere Strafe einbog. Er fturste ab, wurde von bem Borberrad bes Unbangers erfaßt und einige Meter weit geichleift. Den dabei erlittenen Berlegungen erlag ber Berungludte fpater.

Ulm a. D. (Mit ben Rollichuhen in ein Muto.) Gin Schuler, ber auf Rollichuben lief, beachtete beim Ueberaueren ber Gofflinger Strage einen herannabenben Berfonentraftmagen nicht. Er murbe angefahren und erheblich verlegt.

Um. (Die eigene Frau erftochen?) In ber Racht jum Montag wurde die im Adolf-hitler-Ring wohnende 51 -ite Frau Marie Edle geb. Gein mit einem Stich in ber

#### Der Dank des Führers

Bir Gludwuniche und Beichen bes Gebentens gum 51. Geburtstag

Berlin, 22. Mpril. Der Guhrer gibt befannt:

Bu meinem 51. Geburtotag find mir aus allen Rreifen bes beutiden Boltes und bes beutiden Boltstums im Ansiande Bludwüniche und andere Beiden bes Webentens jugegangen. Do es mir unmöglich ift, jedem einzeln bafür gu danten, bitte ich alle Bolfogenoffen, die meiner an biefem Tage gebacht haben, anf Diefem Woge meinen berglichen Dant entgegenzunehmen.

linten Schulterfeite in ihrem Bett tot aufgefunden. In ber Ramilie gab es hunfig 3miftigleiten, und erft am Sountag abende war es in einer Reu-Ulmer Gaftftatte gwilden ben Cheleuten ju einer eiferfüchtigen Museinanderfehung getommen, worani die Frau die Birtichaft verlieft und vermutlich nach Saufe ging. Der Chemann Rarl Edle wurde nun unter bem Berbacht ber Tatericaft von ber Rriminalpolizei festgenommen.

Milteuhlingen Rr. Chingen. (3ulammen 1013 3abre alt.) Die fleine Gemeinde Altfteuflingen im Rreis Chingen beberbergt ein gefundes Weichlecht. Die gwolf alteften Ginmohner ber Gemeinbe jablen gufammen 1013 Jahre, to baft auf fie ein Durchichnittoalte: pon etma 85 Jahren entfällt.

Mannheim. (Ebblich verungludt.) Im Befrieb bie Daimler Beng Mi. verunglildte ber 46jahrige Georg Bierling toblich. Um einen burch ibn gefahrenen Wagen fortichaffen ju fonnen, wollte er einen andern ihm im Wege ftebenben rudwarts bewegen. Dabei wurde ihm ein Bein abgebrudt. Roch in ber gleichen Racht erfolgte fein Tod. Meihenheim bei Labr. (I bblicher Unfall.) Der 43fahrige

Malermeifter Beinr. Schafer, Bater von vier Rindern, geriet auf ber Sabrt gwifden Offenburg und Schuttermalb in einer Rurve mit feinem Motorrab aus ber Sahrbahn. Bei bem Sturg jog fich Schafer einen Schabelbruch tu. bem er erlan.



Welibild-Gliefe (M).

Das nörbliche Norwegen



Gine Rarte ber neuen ftrategifden Lage im Rorbfecranm Die veranschaulicht mit ihren Rilometerangaben (Pfeile), in velch ftartem Dage fich bie Entfernungen zwischen den deutiden Stugpuntten und wichtigen englischen Beitren burch ben beub ichen Borftog verfürzt haben.

#### Weltorben

Bilbberg: Friederite Gengenbach geb. Saarer.

Drod und Berlog : Buchdenchmei Unnit, Miterfleig. - Jurgett Perintifie 3 geitig.



## Düten und Beutel

empfiehlt die

BuchhandlungLauk

Altenfteig, 22. April 40 Dankfagung

Für bie Beweife berglicher Teilnahme, die wir beim Deimgang unferes lieben Kinbes

Seinz

erfahren burften, für bie gahlreiche Begleitung gur legten Ruheftätte, insbefondere für die troftreichen Borte bes Deren Stabtpfarrer Simpfenborfer am Grabe, fomie für bie gahlreichen Blumenspenden, fagen herglichen Dank Familie Rirfchenmann

# -Sofort bar Geld -

Sofortiger Gewinnentscheld! Württbg. Geldlotterle von Hoores-Rementen

#### Bargeidgewinne RM 000

Schon auf etwa 6-7 Lose 1 Gewinn Legrets 50 Ptg. 12 Ptg. Peris 24 Ptg. Glückstaschen all & Lose Irole or 3 to. J. Schweickerl, Stuttgart Verhturale 9, Perisbedheite Statiget 2005 Bier in allen Verkaufsstellen

Bergament=

find gu haben in ber Buchhandlung Lauk Bajderei, Altenfteig

# Suche 4—5 Frauen

als Diffsarbeiterinnen in unfere Bolieren

## Möbelfabrik R. E. Leibbrand

vorm. A. Man, Altenfteig

Suche gum Mithelfen in meiner Bajderei eine

Frau oder Fräulein

gum fofortigen Eintritt Friba Obergruber

Befenfelb

Sabe einen jüngeren, ftarken

Bu verkaufen

Chr. Armbrufter Telefon 85 Schönmungach

